



Marktkommentar – Februar 2024

Eigentlich gäbe es gerade genug Gründe für schwächere Aktienmärkte. Doch stattdessen kletterte der DAX zuletzt auf neue Allzeithochs. Die Stimmung an den Aktienmärkten ist weiterhin hervorragend, wie die zahlreichen neuen Rekordstände in der vergangenen Woche verdeutlichen. Nach Kursgewinnen von 20-25 % bei vielen Indizes in den letzten vier Monaten wäre eine vorübergehende Konsolidierung fraglos gesund und würde die wenigsten Marktteilnehmer überraschen. Offenkundig bleibt aber die Erzählung von ab dem Sommer anstehenden Leitzinssenkungen glaubhaft.

Das Economic Sentiment, der breiteste Stimmungsindikator für die Eurozone, gab für Februar überraschend nach. Für das erste Quartal deutet sich im Euroraum nur eine Bewegung der gesamtwirtschaftlichen Aktivität um die Nulllinie herum an. Auch die rückläufige Kreditvergabe im Januar dürfte von der Europäischen Zentralbank als Hinweis gewertet werden, dass die Geldpolitik weiterhin deutlich restriktive Wirkung zeigt und mit Zinssenkungen nicht zu lange gewartet werden sollte. An den Börsen wurde dies wohlwollend zur Kenntnis genommen.

In den USA sieht es etwas anders aus, doch das Ergebnis ist vergleichbar, die Aktienmärkte verzeichnen Höchststände. Die persönlichen Einnahmen der privaten Haushalte sind im Januar kräftig gestiegen, passend zum starken Beschäftigungsaufbau. Die hohe Konjunkturdynamik könnte durchaus baldigen Leitzinssenkungen der US-Notenbank Fed entgegenstehen. Doch dominieren die guten Ergebnisse der Unternehmen die Laune der Marktteilnehmer. Die sogenannten „Magnificent 7“ (Amazon, Alphabet und Co.) waren auch im vierten Quartal 2023 die entscheidenden Zugpferde des Gewinnwachstums. Die Phantasie bezüglich Digitalisierung im Allgemeinen und künstlicher Intelligenz im Besonderen wird von der Gewinnentwicklung dieser sieben Unternehmen genährt.

Die etwas höher als erwartet gemeldeten Inflationsraten in den USA und in der Eurozone ließ die Renditen im Berichtszeitraum zulegen. 10-jährige Bundesanleihen rentieren aktuell mit ca. 2,40 % p.a..

Hinweis:

Die Inhalte sind nicht als Anlageempfehlungen zu verstehen, sondern dienen lediglich zur Information.